

Form, und schmier sie mit Inschlitt, darein gieß ihn, denn laß kalt werden, und polir. Item, so die Materie zergangen ist, so greif mit einem heißen Δ darein, so es daran bleibt, laß kalt werden, gleichfalls so ist es an der weissen als ein Kreuzer, so ist gerecht, ist es aber röther, so thue mehr Δ daran, ist es aber zu weiß, so thue ein wenig Δ darein, biß es die rechte Farbe gewinnt, doch daß die Materie, die du in den Ziegel thust, vorhin heiß sey, alsdenn magst du es in eine Form gießen, wie du wilt.

67.

In Sand oder Spat zu gießen.

Erstlich den Spat genommen wie viel du wilt, zerschlag den zu kleinen Stücklein, thus in einen Hafen verlutirt, setz in einen Häfner-Ofen, laß wohl brennen, und von ihm selbst kalt werden, denn Rec. ihn heraus, und zu Pulver gemacht, machs ab mit Brunk ∇ , und mach Kugeln daraus, laß trucken werden, und brenns wieder im Häfner-Ofen, wenn du vor ∇ zugegossen hast; darnach zieh das ∇ durch den Helm wieder ab in die Borlage, so lange, biß es dick wird im Kolben-Glaß, daß es gleichwohl noch ein wenig fließt, wenn mans auf die Seiten wend, so hast du dein Scheid ∇ wieder, darnach nimm den Helm weg, gieß 1. lb. gemach Weinstein-Del auf das ∇ , denn digerirs gar in warme Asche ein zu einem harten Stein, darnach zerschlag das Glaß, und solvir das ∇ mit sammt den Schlacken zu Haufen.

68.

Einen Rubin aus dem Magnet zu machen.

Nimm 2. Seidlein guten Wein \times , thue den in eine neue eiserne Pfanne, darnach thue darzu 4. Loth Grünspan, 2. Loth Saltz, 8. Loth $\&$, laß wohl ob einem starcken Δ sieden, rührs allezeit mit einem Holz, laß einsieden, thue den $\&$ heraus, wasch ihn wohl in ∇ , thue ihn in ein Parchet, und zwing ihn durch, was nicht durchgeheth, das ist schön fix und coagulirt; den übrigen aber siede wieder wie vorgemeldet, alsdenn nimm den coagulirten $\&$, zerprückle ihn, nimm so schwer Tutia, halb so viel Feigen, und so viel crocum. Die Feigen und Crocum stoß zu einem Teig, nimm einen Ziegel, leg von diesem Teig ein wenig in Ziegel am Boden, streue alsdenn gestoffene Tutia darauf, thue darauf den $\&$, und wieder Tutia darauf, und also eins ums andre, verlutir den Ziegel wohl, laß jedesmahl wohl trucken werden, setz ihn 3. St. in ein Ciment Δ , gieß alsdenn diesen $\&$ heraus, und mache jederzeit $\&$ wieder, wie obgemeldet, ein, und wieder 3. Stunden im Ciment Δ , so ist er recht.

69.

Θ Ol.

Rec. den rothen Θ , der calcinirt ist im Back-Ofen, den solvir mit ∇ im Glaß, und allezeit ein ander so lange, biß die Gelbe dahinten bleibt; alsdenn

Doo oo 3

nimm